

Seestadt Aspern & Gewerbe- und Innovationsquartier südliche Seestadt



Innovativ, dynamisch, zukunftsweisend

Die Seestadt Aspern ist ein wichtiges Zentrum für die umliegenden bestehenden und neuen Stadtquartiere – ein Ort, der Leben, Arbeiten, Bildung und Kultur auf einzigartige Weise verbindet. Am Ufer des türkisblauen Sees entstehen vielfältige Wohn- und Arbeitsräume, lebendige Quartiere mit Parks, attraktiven Plätzen und

zahlreichen Freizeitmöglichkeiten. Mit ihren kulturellen Angeboten und großen Bildungscampussen bereichert die Seestadt die gesamte Umgebung. Auf dem ehemaligen Opel-Areal ist Raum für ein urbanes Gewerbe- und Innovationsquartier. Hier wird eine nachhaltige, smarte Stadt der Zukunft gestaltet.



Das sind die Zahlen (ohne Opel-Areal)

- 240 Hektar
- 12.600 Wohneinheiten

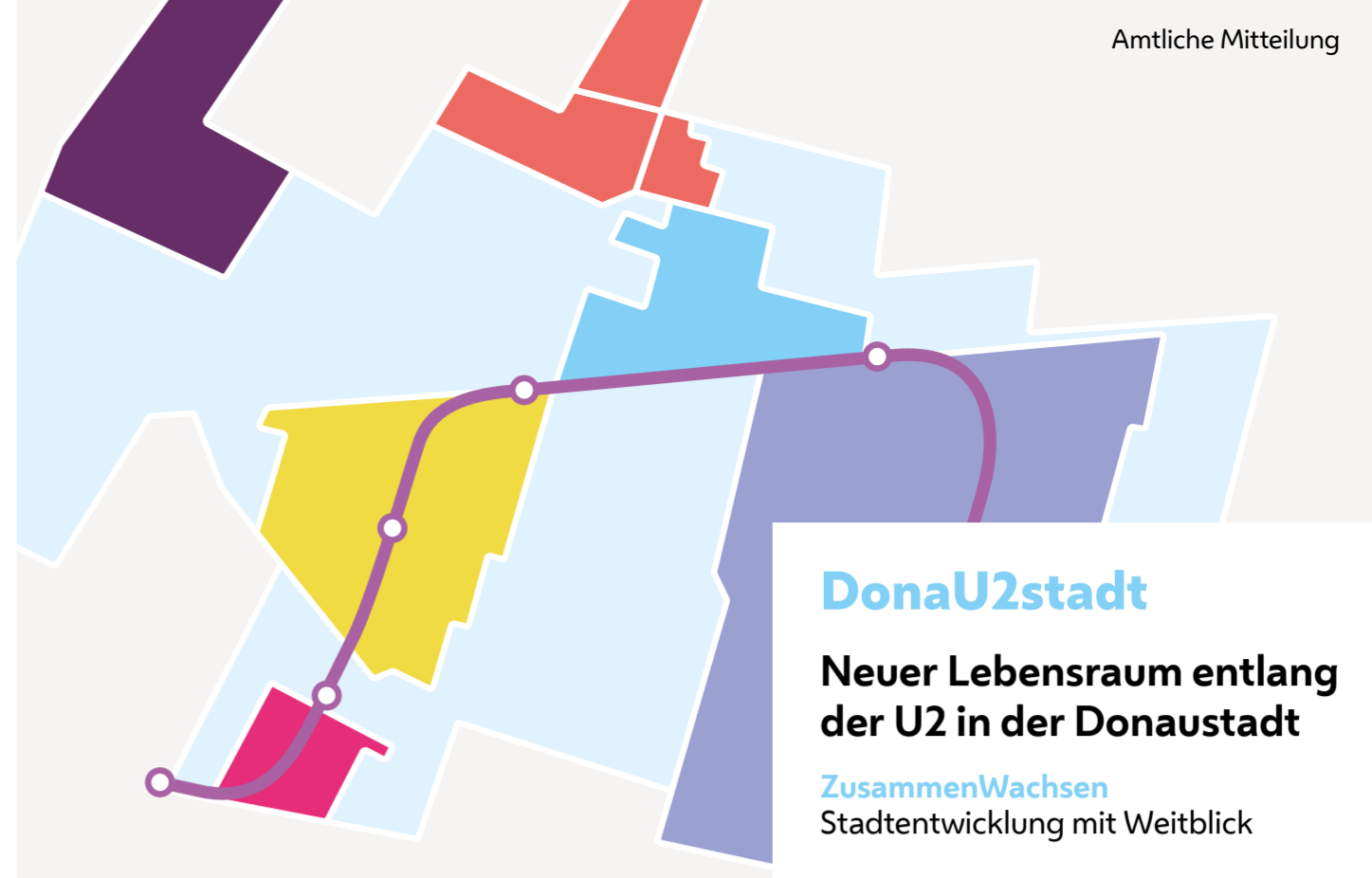
Das läuft hier gerade

- Umsetzung Seekarree, Hochhausprojekte Lil-y am See und PIER05

So soll es weitergehen

- Weitere Bautappen und 2. AHS
- Leitbildentwicklung Gewerbe- und Innovationsquartier

Hier erhältst du mehr Information:



DonaU2stadt

Neuer Lebensraum entlang der U2 in der Donaustadt

ZusammenWachsen
Stadtentwicklung mit Weitblick

Stadt Wien

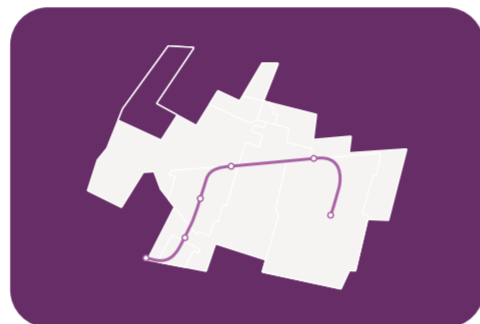
Süßenbrunner Straße



Attraktiv, durchlässig, einladend

Nördlich von Hirschstetten wächst ein Quartier mit durchlässiger Bebauung, begrünten Straßenräumen und lebendigen Erdgeschoßzonen, die Orte der Begegnung schaffen. Zwei großzügige Parks laden nicht nur die

Bewohner*innen, sondern auch die Nachbarschaft zum Verweilen ein. Offene Strukturen, viel Grün und eine gute öffentliche Anbindung machen das Quartier zu einem Ort mit Top-Wohnqualität.



Das sind die Zahlen für „West“

- Circa 9 Hektar
- 2.700 Menschen
- 1.200 Wohneinheiten

Das läuft hier gerade

- Ab 2025: Detailplanungen „West“

So soll es weitergehen

- Ab 2028: Besiedelung der ersten Wohnungen „West“
- Erste Planungsüberlegungen „Süd“

Hier erhältst du mehr Information:



Am Heidjöchl



Nachhaltig, vielfältig und voller Leben

Zwischen der Hausfeldstraße und der Seestadt entsteht ein zukunftsweisender Stadtteil, in dem Stadt und Natur nicht nebeneinander, sondern miteinander leben. Gezielt werden Lebensräume für Tiere in die

Stadtplanung integriert. Es bleibt bewusst „Stadtwildnis“ erhalten, um bedrohten Arten einen Rückzugsort zu bieten. Zudem wird es verschiedenste Bildungseinrichtungen sowie lebendige Erdgeschoßzonen geben.



Das sind die Zahlen

- Circa 39 Hektar
- 11.000 Menschen
- 4.900 Wohneinheiten

Das läuft hier gerade

- In Planung bis 2030

So soll es weitergehen

- Schrittweise Umsetzung und Bau ab 2031

Hier erhältst du mehr Information:



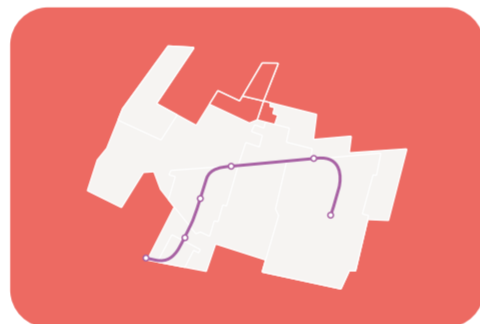
Berresgasse, Podhagskygasse, Neurisse & Park der Artenvielfalt



Lernen, leben und spielen

Im Zentrum der Berresgasse steht ein moderner Bildungscampus für Kinder bis 14 Jahre, der Kindergarten, Schule und Freizeit verbindet. Eine nachhaltige Bauweise und großzügige Spiel- und Sportflächen öffnen den Campus für die ganze Nachbarschaft.

Rundherum entstehen Wohnräume auch speziell für Alleinerziehende und Menschen mit besonderen Bedürfnissen. In einem sanften Übergang entlang der Neurisse wird das Gebiet mit dem 11 Hektar großen attraktiven Park der Artenvielfalt verbunden.



Das sind die Zahlen

Berresgasse: 3.000 Wohneinheiten
Podhagskygasse: 1.000 Wohneinheiten

Das läuft hier gerade

- Umsetzung Berresgasse und Podhagskygasse

So soll es weitergehen

- Park und restliche Grünräume
- Entwicklung An der Neurisse bis zum Park der Artenvielfalt

Hier erhältst du mehr Information:



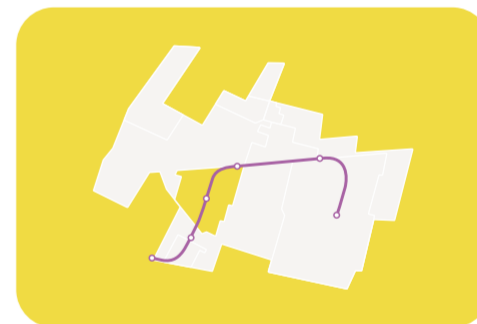
Hausfeld



Flexibel, pulsierend, vernetzt

Im Hausfeld entsteht ein klimafreundlicher Stadtteil, der Wohnen, Arbeiten und Freizeit nahtlos verbindet. Drei große Parks, begrünte Fassaden, lokale Energieversorgung und ein dichtes Netz von Rad- und Fußwegen sorgen für hohe Lebensqualität. Rund um zwei U2-Stationen wächst ein lebendiges Quartierszentrum mit Schulen, Kindergärten und Nahversorgung.

Das Produktive Hausfeld setzt neue Maßstäbe für Gewerbe: flexible, begrünte Gebäude, vielseitig nutzbare Erdgeschoßzonen und ein attraktiver öffentlicher Raum unter der U-Bahn-Trasse. So entsteht ein offenes, gemischt genutztes Quartier, das Nachbarschaften, Betriebe und die ganze Donaustadt miteinander verknüpft.



Das sind die Zahlen

- 86 Hektar
- 8.950 Wohneinheiten

Das läuft hier gerade

- Umsetzung Oberes Hausfeld

So soll es weitergehen

- Schrittweise Planungen im Hausfeld Südwest

Hier erhältst du mehr Information:



Eibengasse



Lebenswert, klimafit, sehr gut erreichbar

Mitten in der Donaustadt, zwischen Erzherzog-Karl-Straße und Langobardenstraße, entsteht ein grünes und lebendiges Stadtquartier. Zwei Drittel der künftigen Wohnungen sind leistbarer Wohnraum. Ein neuer Park und attraktive Wege für Radfahrer*innen

und Fußgänger*innen verbinden die Bereiche beiderseits der U-Bahn. Unter der Trasse laden Spiel-, Sport- und Aufenthaltsflächen zum Verweilen ein. Geschäfte und Gastronomie ergänzen die Nahversorgung und bringen Leben ins Quartier.



Das sind die Zahlen

- 20 Hektar
- 2.600 Wohneinheiten

Das läuft hier gerade

- 2026 Qualitätsbeirat

So soll es weitergehen

- Schrittweise Umsetzung und Bau frühestens ab 2027

Hier erhältst du mehr Information:



DonaU2stadt – ZusammenWachsen

Stadtentwicklung mit klaren Prinzipien

Die DonaU2stadt ist ein Raum im Wandel. Auf 1.130 Hektar wachsen neue Stadtquartiere zu einem vielfältigen, lebendigen und gut verbundenen Ganzen zusammen.

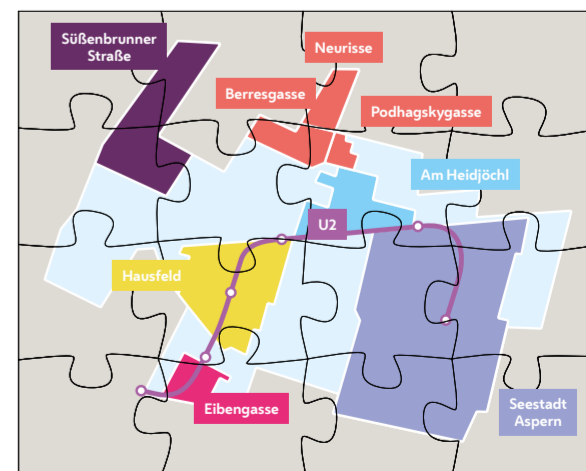
Jedes Quartier vereint Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Versorgung und folgt dem Prinzip der kurzen Wege. Insgesamt entsteht ein enges Netz von Angeboten für alle Generationen – ein Stadtraum, der Möglichkeiten verbindet.

Freiräume vernetzen, Mobilität eröffnet neue Wege und Nachbarschaften werden zu Gemeinschaften. So wächst ein Stück Stadt, in dem Barrieren verschwinden und unterschiedliche Stadtteile wie Puzzleteile ineinandergreifen.



Vor Ort informieren

Info-Inseln bei ausgewählten U2-Stationen bieten vertiefende Einblicke. An einzelnen Terminen stehen Expert*innen der Stadt Wien für Fragen bereit.



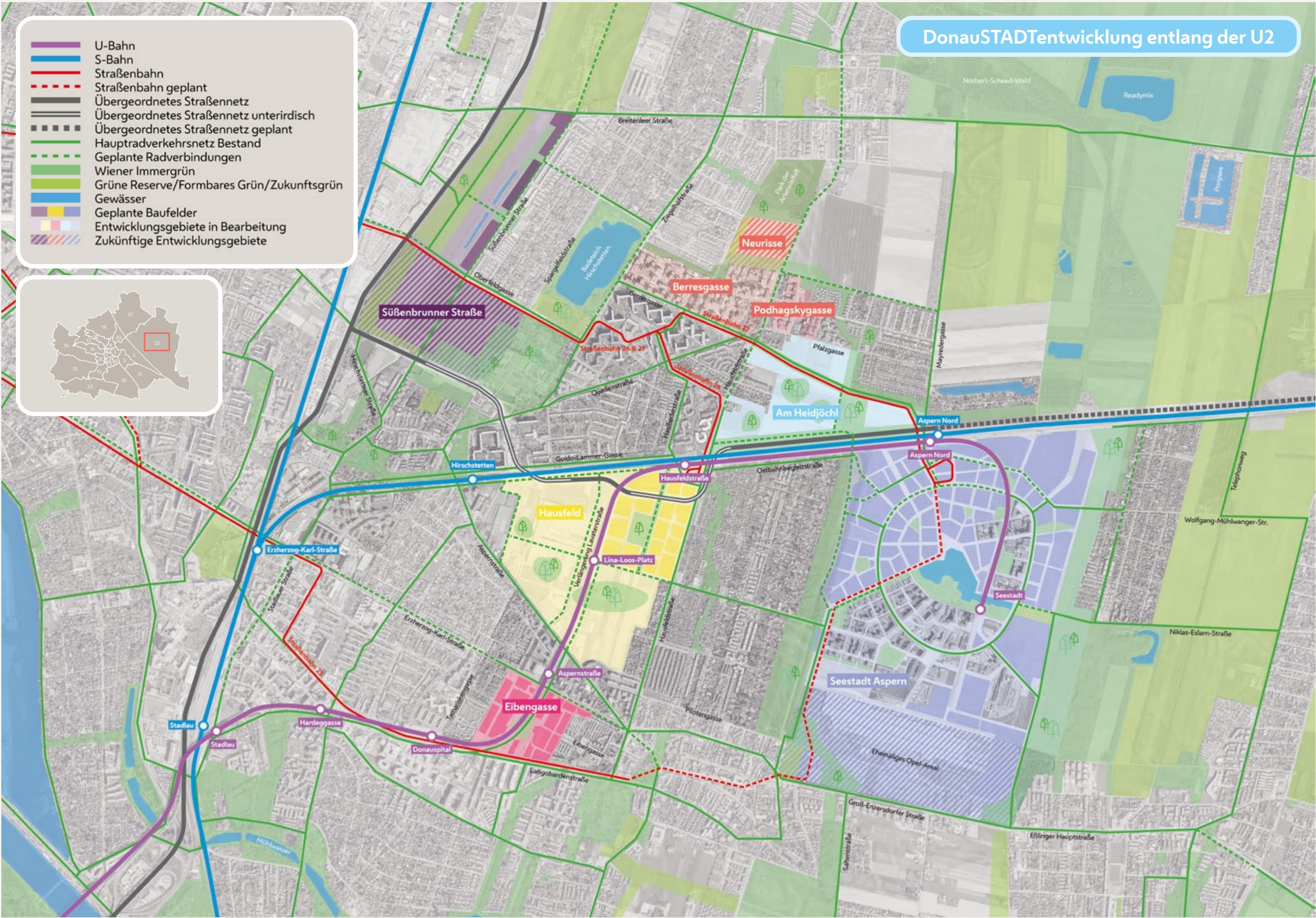
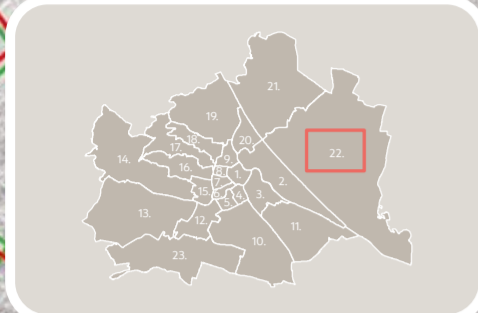
Jetzt Newsletter abonnieren und Termine erfahren:



Hier erhältst du mehr Information:



-  U-Bahn
-  S-Bahn
-  Straßenbahn
-  Straßenbahn geplant
-  Übergeordnetes Straßennetz
-  Übergeordnetes Straßennetz geplant
-  Hauptverkehrsnetz Bestand
-  Geplante Radverbindungen
-  Wiener Immergrün
-  Grüne Reserve/Formbares Grün/Zukunftsgrün
-  Gewässer
-  Geplante Baufelder
-  Entwicklungsgebiete in Bearbeitung
-  Zukünftige Entwicklungsgebiete



ZusammenWachsen in der DonaU2stadt Vorausgedacht für heute und morgen

Wien wächst – und Wien denkt voraus

Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs sind rund 500.000 Menschen in die Stadt gekommen, um hier zu leben, zu arbeiten, zu studieren und Zukunft zu gestalten. Dieses Wachstum ist Auftrag: Wien nutzt Potenziale im dichten Stadtraum, entwickelt ehemalige Bahn- und Industrieareale zu neuen Quartieren und erweitert die Stadt gezielt dort, wo U-Bahn und öffentlicher Verkehr gut ausgebaut sind.

In der DonaU2stadt zeigt sich dieser Weitblick besonders deutlich. Bereits vor vielen Jahren wurden hier Flächen gesichert, künftige Verbindungen mitgedacht und Entwicklungsmöglichkeiten vorbereitet – lange bevor sie sichtbar wurden.

Diese vorausschauenden Entscheidungen bilden heute das Fundament für eine nachhaltige und zusammenhängende Stadtentwicklung.

Entlang der U2 wird dieses Potenzial nun Schritt für Schritt umgesetzt: Altes und Neues, Bebauung und Freiräume sowie Wohnen, Arbeiten und Erholen greifen sinnvoll ineinander. So entsteht ein lebendiger Stadtraum, in dem Barrieren abgebaut werden und neue Qualitäten wachsen.

Die U2 bildet dabei das Rückgrat eines umweltbewussten Alltags mit hervorragender Öffi-Anbindung, vernetzten Grünräumen, leistbarem Wohnraum und Platz für neue Arbeits- und Lebensformen.

Schritt für Schritt wächst die DonaU2stadt so zu einem zusammenhängenden Ganzen – getragen von einer klaren Vision und dem Anspruch, heute und morgen hohe Lebensqualität zu bieten.

Mobilität neu gedacht

In der DonaU2stadt sind kurze Wege das Ziel: Zu Fuß, mit dem Rad oder mit der U-Bahn kommt man schnell voran. Große Verkehrsachsen verlaufen am Rand, das Quartiersinnere bleibt weitgehend verkehrsfrei und lädt zum Verweilen, Bewegen und Spielen ein.

Ein attraktives Netz von Wegen und Plätzen verbindet die Quartiere, sodass der Alltag bequem ohne Auto funktioniert. Nachhaltige Mobilität wird so einfach, praktisch und angenehm.



Grün, das verbindet

Parks, Wiesen und Freiräume prägen die Donaustadt. Sie machen das Leben angenehm, schaffen Orientierung und geben jedem Quartier seinen eigenen Charakter.

Damit diese Qualitäten auch bei weiterem Wachstum erhalten bleiben, werden bestehende und neue Grünflächen eng miteinander vernetzt – wie ein „grünes Gerüst“, das sich durch die DonaU2stadt zieht. So bleibt die Natur nah, gut erreichbar und Teil des täglichen Lebens.

Lebendige Nachbarschaften

Die Quartiere der DonaU2stadt sind Orte voller Leben – jedes mit seinem eigenen Charakter und als Mittelpunkt seiner Nachbarschaft. Hier gibt es alles, was man im Alltag braucht: Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten, Freizeit- und Kulturangebote, Grünflächen und Arbeitsplätze.

Teile des neuen Stadtgebiets sind bereits lebendig gewachsen, andere noch in Entwicklung. Schritt für Schritt entsteht so ein zusammenhängendes Ganzes, in dem die Quartiere über gemeinsame Zentren, Wege und Freiräume miteinander verbunden sind – eine Stadt, die stetig weiterwächst und zusammenwächst.



Planung mit Weitblick

Die folgende Chronologie macht diesen Weitblick sichtbar.

Sie zeigt die Meilensteine, mit denen die Stadt Wien die Entwicklung der DonaU2stadt strategisch vorbereitet, abgesichert und schrittweise umgesetzt hat – von frühen Planungsentscheidungen über den Ausbau der U2 bis zur Realisierung neuer Stadtquartiere.



Bürger*innenbeteiligung*

<p>1990</p> <p>Wien wächst nach dem Fall des Eisernen Vorhangs</p> <p>1994</p> <p>Stadtentwicklungsplan definiert Entwicklungsraum entlang der U2</p>	<p>2003</p> <p>Entscheidung zum Ausbau der U2 fällt</p> <p>2005</p> <p>Stadtentwicklungsplan schreibt Strategie fort</p> <p>2007</p> <p>Masterplan Seestadt Aspern publiziert</p>	<p>2010</p> <p>U2 erreicht die Donaustadt</p> <p>2012</p> <p>Besiedelung der Seestadt startet</p>	<p>2013</p> <p>Strategieplan Zielgebiet U2 Donaustadt fertiggestellt</p>	<p>2015</p> <p>Stadtentwicklungsplan 2025 schreibt Strategie fort</p> <p>2016</p> <p>Beschluss Rahmenplan Oberes Hausfeld</p>	<p>2018</p> <p>Schnellbahnverbindung bis Aspern Nord ausgebaut</p> <p>2021</p> <p>Baubeginn Stadtstraße</p> <p>2022</p> <p>Süßenbrunner Straße West Flächenwidmungs- und Bebauungsplan</p> <p>Städtebauliches Leitbild Stadtquartier Eibengasse</p>	<p>2023</p> <p>Stadtteilentwicklungskonzept Hausfeld</p> <p>2024</p> <p>Baubeginn Stadtentwicklungsgebiet Oberes Hausfeld</p>	<p>2025</p> <p>Wien-Plan 2035: Entwicklung entlang der U2 gesichert</p> <p>2025</p> <p>Straßenbahnlinie 27 bis Aspern Nord verlängert</p> <p>Städtebauliches Leitbild Produktives Hausfeld, 1. Teil</p> <p>Eröffnung Park der Artenvielfalt</p>	<p>2026</p> <p>U2-Station Lina-Loos-Platz eröffnet</p> <p>Besiedelung erster Wohnungen im Oberen Hausfeld</p>
---	--	---	---	---	--	---	---	--

* Während der gesamten Entwicklung der DonaU2stadt wurden die Bürger*innen kontinuierlich eingebunden – von frühen Planungsphasen über städtebauliche Konzepte bis hin zur Umsetzung der einzelnen Stadtteile. Bei einer qualitätsvollen Stadtentwicklung gehen Planung und Beteiligung Hand in Hand.